Presseinformation

24. April 2001

Rindfleisch-Renaissance mit Wirtshaus-Kultur

Niederösterreichs Edel-Gastronomie hilft bei Image-Korrektur

Tafelspitz, Rindsrouladen, Rinderbraten, Rostbraten und andere köstliche Rindfleischgerichte zieren wieder die Speisekarten der 250 Mitgliedsbetriebe der NÖ Wirtshauskultur. Landesrat Ernest Gabmann präsentierte gestern im Wirtshaus Bonka in Oberkirchbach gemeinsam mit Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank Rindfleischwochen, die vom 27. April bis 6. Mai laufen und als Schwerpunkt klassische Gerichte der österreichischen Rindfleischküche in den Vordergrund stellen. Die NÖ Wirtshauskultur-Betriebe des Mostviertels erweitern die Speisekarte um ihre Spezialitäten, beispielsweise Mostviertler Braten.

„Die Zusammenarbeit zwischen Tourismus und Landwirtschaft ist bei dieser Aktion besonders wichtig. Hier sollen von beiden Seiten Signale gesetzt werden, wie zum Beispiel, Rindfleisch in allen Facetten zu präsentieren und ausschließlich heimische Produkte in den gastronomischen Betrieben der Region anzubieten“, stellte Landesrat Gabmann fest.

Landesrat Plank hob hervor, dass der Rindfleischmarkt dabei sei, sich nach einer sehr schwierigen Situation wieder einigermaßen zu erholen. Zwischenzeitlich seien in Österreich rund 60.000 Rinder auf BSE getestet worden, es habe aber keine einzige positive Probe gegeben. „Mit gutem Gewissen können wir sagen, dass das Produkt in Österreich in Ordnung ist“, so Landesrat Plank. Die Bindung Bauer – Wirtshaus solle intakt bleiben, die starke regionale Komponente ebenfalls. „Vertrauen und Genuss müssen beim Rindfleischkonsum wieder im Vordergrund stehen“, hob Plank hervor.

Über die Rindfleischwochen hinaus wird ganzjährig für den unbedenklichen Genuss des Rindfleisches geworben. In den Regionen werden Schaukochen veranstaltet, in Supermärkten geben Bäuerinnen und Rinderzüchter Informationen über Rind und Rindfleisch. Bisher wurden 50 von geplanten 120 Präsentationen in Wien und Niederösterreich durchgeführt.

Nähere Informationen erteilt der Verein NÖ Wirtshauskultur, Telefon 01/536 10-2002.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at